

Zeitschrift:	Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft
Herausgeber:	Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Band:	88 (1991)
Heft:	8
Artikel:	Drei neue Ehrenmitglieder der SKöF
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-838361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei neue Ehrenmitglieder der SKöF

Auf Antrag des Vorstandes ernannte die Mitgliederversammlung drei Mitglieder der Geschäftsleitung, die auf eine Wiederwahl verzichtet hatten, mit spontanem Beifall zu Ehrenmitgliedern der SKöF. Die Würdigung durch den Präsidenten sei hier wiedergegeben.



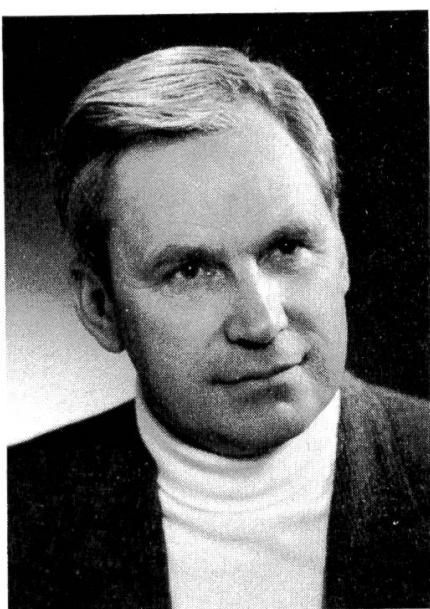
Ady Inglin, Vizepräsident der SKöF

Ady Inglin ist 1963 in die «ständige Kommission der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz» (dies entspricht unserem heutigen Vorstand) gewählt worden. Er hat von Anfang an in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt und wichtige Kommissionen geleitet.

1980 wurde er in den «Arbeitsausschuss» (heute Geschäftsleitung) der SKöF gewählt. Er war unter anderem Mitglied der Weiterbildungskommission und der Kommission Richtsätze.

1986 wurde er zum Vizepräsidenten der SKöF gewählt. Er war überdies Mitglied der Expertenkommission, die die Revision des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger vorbereitet.

Bei Ady Inglin stechen insbesondere sein enormes Verwaltungswissen und seine ausgedehnten juristischen Kenntnisse (obwohl er nicht Jurist ist) hervor. Er zeichnet sich überdies aus durch seine Beharrlichkeit, sein Durchsetzungsvermögen, aber auch seine Kollegialität und eine gute Dosis Humor. Ady Inglin ist ein Mann, der jederzeit kritisch abwägt und unabhängig seine Meinung vertritt. Er ist auch bodenständig, ein Urschweizer, der mit seinem Naturell schon beim Rütlischwur hätte dabeisein können.



Dr. iur. Paul Urner, Urdorf

Er ist 1968 in den Vorstand der SKöF gewählt worden, nachdem er schon zuvor als Fachperson für verschiedene Fragen beigezogen worden war.

1969 kam er in den «Arbeitsausschuss» (Geschäftsleitung). Er wirkte in verschiedenen Arbeitsgruppen mit und war engagiertes Mitglied der Kommission Richtsätze. Als SKöF-Vertreter war er in der eidgenössischen Flüchtlingskommission ein steter Kontrahent von Peter Arbenz. Ich erlebte Paul Urner in den Jahren unserer Zusammenarbeit als Menschen, der immer neu durch die Probleme der Klienten betroffen ist, denen er in seiner Arbeit begegnet ist. Betroffenheit war bei ihm auch immer wieder spürbar gegenüber den sozialen Problemlagen, die in seiner

Stadt, der Stadt Zürich, akzentuiert aufzutreten. Er unterstützte jederzeit jüngere Kräfte und anerkannte ihre Leistungen. Mit Dr. Paul Urner verlässt ein zuverlässiger und engagierter Kollege die Führungsgremien unserer Konferenz.



Dr. phil. Paul Schaffroth, Bern

1985 wurde er in den Vorstand und in die Geschäftsleitung der SKÖF gewählt, und zwar als Redaktor der «Zeitschrift für öffentliche Fürsorge», die sich unter seiner Leitung vom Verbands- und Verwaltungsblatt zum eigentlichen Fachblatt für Sozialhilfe entwickelt hat. Er war Mitglied der Kommissionen Weiterbildung und Richtsätze, wirkte in zahlreichen wichtigen Arbeitsgruppen unserer Konferenz mit. Dr. Schaffroth hat sich bereit erklärt, sein Mandat noch über die Mitgliederversammlung 1991 hinaus wahrzunehmen, bis wir voraussichtlich per 1. Januar 1992 sein Ressort einer Nachfolgerin übergeben können. Sein Rücktritt erfolgt altershalber, feierte er doch unlängst seinen 70. Geburtstag.

Betrachtet man die knapp 7 Jahre, die Paul Schaffroth in unserem Verband mitgewirkt hat, so wäre dies noch nicht ausreichend, um der Versammlung die Ehrenmitgliedschaft zu beantragen. Die Geschäftsleitung hat bei ihrem Entscheid jedoch darauf abgestellt, welchen Einsatz Paul Schaffroth geleistet hat und bis zur Regelung seiner Nachfolge noch leisten wird. Dieser Mann, der vor seinem Hintergrund früher wenig mit öffentlicher Fürsorge zu tun hatte, war und ist dank seiner journalistischen und politischen Erfahrung, aber auch dank seines ebenso aufgeschlossenen wie kritischen Geistes ein grosser Gewinn. Er gab unserem Verband durch seine Aufgeschlossenheit und seinen Weitblick stets wertvolle Impulse und Anregungen. Paul Schaffroth ist ein Denker mit historischem Tiefgang und grosser politischer und publizistischer Erfahrung. Mir bleibt er in Erinnerung als spontaner Kritiker und offener Gesprächspartner.

Vorstand und Ehrenmitglieder

Namen und Adressen

Geschäftsleitungsmitglieder

Präsident / Président:

Ferroni Andrea Mauro, lic. phil. I, Vorsteher des kantonalen Sozialamtes, Quaderstr. 17, 7000 Chur

Tel.-Nr./no tél.

081/21 26 53/54

Bühler Blaise, lic. HEC, chef du Service de prévoyance et d'aide sociales, Bâtiment administratif de la Pontaise, 1014 Lausanne

021/44 51 15